

Zwei neue Arten der Throsciden-Gattung *Lissomus* Dalm. aus Deutsch-Ostafrika.

Von

Otto Schwarz, Berlin.

1. *Lissomus pilosulus*.

Niger vel fuscus, fere opacus, pube albido-subsericea sat dense vestitus; fronte antice triangulariter impressa, dense punctata; antennis ferrugineis, articulo primo nigro, dense lanuginosis, articulis 2—3 minutis aequalibusque, ab articulo 4^o subpectinatis; prothorace longitudine latiore, trapezoideo, minus dense subtiliterque, antrorsum lateribusque densius paulo fortiusque punctato, angulis posticis extrorsum longe subtiliter carinatis; elytris prothoracis latitudine, oblongo ovatis, convexis, apice attenuatis, humeris extrorsum haud emarginatis, dense punctatis; corpore subtus pedilusque concoloribus, subtiliter albo-pilosulus, tarsis flavo-testaceis. — Long. 11½—13 mill., lat. 4—5 mill.

Dar-es-Salaam, Nguela.

Schwarz oder dunkelbraun, fast matt, mit weißlicher, etwas seidenglänzender, anliegender Behaarung. Die Stirn ist der Länge nach dreieckig eingedrückt und dicht punktirt. Die Fühler sind röthlichbraun, ihr erstes Glied ist schwarz, zweites und drittes sind sehr klein und einander gleich, 4—10 nach aufsen stark erweitert und dicht abstechend gelb behaart. Das Halssch. ist breiter als lang, von der Basis an nach vorn allmählich und sehr wenig gerundet verengt, mäfsig dicht und fein, vorn und an den Seiten etwas stärker und dichter punktirt, hinten mit feiner, glatter Mittellinie, die Hinterecken sind leicht nach unten gebogen und dicht neben dem Aufsenrande fein und ziemlich lang gekielt. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch., an den Seiten sehr schwach gerundet und erst im letzten Drittel gerundet verengt, gewölbt, an den Schultern ohne Ausrandung, sehr dicht punktirt, nur an den Seiten mit zwei oder drei hinten abgekürzten Streifen, sonst nicht oder nur mit schwachen, sehr undeutlichen Streifen, an der Basis neben dem Schildchen und neben der Schulter mit schwachem Eindruck. Die Unterseite und Beine sind wie die Oberseite gefärbt, fein weißlich behaart, dicht punktirt, die Tarsen sind oben bräunlichroth, unten gelb, das Metasternum beiderseits vorn mit einem hinten durch eine erhabene Linie begrenzten Eindruck zum Einlegen der Mitteltarsen; die Mesosternalgrube V-förmig, das Proster-

num längs der Mitte glatt, beiderseits und vorn punktirt, der Prosternalfortsatz hinten gerundet verengt und fein gerandet.

Dem *subpubescens* Bonv. verwandt.

2. *Lissomus striatipennis*.

Niger, sat nitidus, subtiliter griseo-pubescent; fronte triangulariter subimpressa, creberrime rugose punctata; antennis nigris, flavo-dentatis; prothorace longitudine distincte latiore, a basi sat fortiter angustato, lateribus postice sinuato, apice subito constricto, minus dense, luteribus crebre punctato, interdum linea media postice laevi, angulis posticis longe carinatis; elytris prothorace latioribus, medio rotundatim paulo dilatatis, postice attenuatis, subtiliter striatis, interstitiis dense punctatis, humeris extrorsum emarginatis; corpore subtus pedibusque nigris, femoribus subtus tarsisque brunneis. — Long 8—9 mill., lat. $3\frac{1}{2}$ —4 mill.

Nguela.

Schwarz, etwas glänzend, fein weißgrau behaart. Die Stirn ist nur undeutlich dreieckig vertieft, sehr dicht und runzlig punktirt. Die Fühler sind schwärzlich, das erste Glied schwarz, das 4.—10. gezähnt, ihre Fortsätze gelblich braun und dicht abstehend behaart. Das Halssch. ist deutlich breiter als lang, mälsig gewölbt, nach vorn ziemlich stark verengt, an den Seiten hinten ausgeschweift, im vordersten Drittel plötzlich schwach ausgeschweift stärker verengt, beiderseits vorn mit einem Quereindruck, längs der Mitte mälsig dicht, an den Seiten dicht und an den Vorderecken stärker punktirt, hinten zuweilen mit einer glänzenden, glatten Mittellinie, die Hinterecken sind fein und scharf gekielt, der Kiel bis zum vordersten Drittel reichend. Die Fld. sind von der Basis an nach hinten schwach gerundet erweitert und im letzten Drittel gerundet verengt, gewölbt, dicht punktirt und fein gestreift, die Streifen sind nach hinten und den Seiten zu stärker und breiter, die äußeren Streifen sind hinten der Naht zu gebogen und endigen einer hinter dem andern, der dritte mit dem vierten und der fünfte mit dem sechsten an ihrem Ende mit einander verbunden, an der Basis unterhalb des Schulterhöckers eine kleine Ausrandung zur Aufnahme der Hinterecken des Halssch. Unterseite und Beine sind schwarz, die Schenkel innen und die Tarsen sind braunroth; das Prosternum ist längs der Mitte glatt, beiderseits und die Kinnplatte dicht und stark punktirt, hinter der Kinnplatte der Quere nach glatt, der Prosternalfortsatz, die Mesosternalgrube und die Eindrücke des Metasternums zum Einlegen der Mitteltarsen sind wie bei der vorigen Art.

Dem *substriatus* Bonv. verwandt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1903](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Zwei neue Arten der Throsciden-Gattung Lissomus Dalm. aus Deutsch-Ostafrika. 399-400](#)